georg büchner
GYMNASIUM
Ostlandstraße 39 | 50858 Köln | T: 02234 409

Fachschaft Deutsch
Schulinternes Curriculum der Qualifikationsphase

Bemerkungen und Hinweise:

- Die schulinternen Curricula konkretisieren die entsprechenden Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und stellen zusammen mit dem Leistungskonzept der Fachschaft Deutsch die Grundlage der unterrichtlichen Arbeit für das Fach Deutsch dar.
- Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben sowie die Wahl der Aufgabenart bei der Leistungsbewertung ist den jeweils unterrichtenden Lehrkräften überlassen.
- In der Qualifikationsphase sollten in der Regel alle Aufgabenarten für die Klausuren berücksichtigt werden.
- Von der vorliegenden Zuordnung der Kompetenzschwerpunkte zu einem bestimmten Unterrichtsvorhaben können die jeweils unterrichtenden Lehrkräfte abweichen, wenn sich die Bearbeitung des/der Kompetenzschwerpunkte/s in einem anderen Unterrichtszusammenhang ergibt.

Qualifikationsphase Grundkurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
1 Interessenkonflikte zwischen Politik, Gesellschaft und Individuum	**Kommunikation:** Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen • Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungs-zusammenhängen: • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext **Texte:** • Komplexe Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien **Sprache:** • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	Die Schüler:innen können ... • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) (Texte-Rez.) • planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen (Kommunikation-Rez.) • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IIIa o. IV **Sonstige Vereinbarungen** **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Grundkurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
2 „Ach wer da mitreisen könnte…“ – Vom Innehalten und Getriebensein im Spiegel der Lyrik	**Texte:** Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten • „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart • Komplexe Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	Die Schüler:innen können ... • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) • lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert) einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA o. IB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit lyrischen Texten aus unterschiedlichen historischen Kontexten kann in mehr als einem Kurshalbjahr erfolgen. **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Grundkurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
3 Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	**Texte:** Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten • u. a. Woyzeck (G. Büchner) • Komplexe Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Bühneninszenierung eines dramatischen Textes • Filmische Vorlage einer Textvorlage (in Ausschnitten) **Sprache:** • sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	Die Schüler:innen können ... • aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert) einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.) • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) • die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA, IB, IIIB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit dem zweiten Drama, das verbindlich gelesen werden muss, kann auch in einem anderen Kurshalbjahr erfolgen. **Außerschulische Lernorte** • z.B. Bühnen Köln; Theaterstätten je nach Stückauswahl
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Grundkurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
4 Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	**Texte:** Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten • u. a. Der Trafikant (R. Seethaler) • Komplexe Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Filmische Vorlage einer Textvorlage (in Ausschnitten) **Sprache:** • sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung **Kommunikation:** • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	Die Schüler:innen können ... • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.) • komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) • strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert) einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.) • Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) • selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) • ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA, IB, IIIB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit dem zweiten Erzähltext, der verbindlich gelesen werden muss, kann auch in einem anderen Kurshalbjahr erfolgen. **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Grundkurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
5 Reflexion über Sprache: Die Betrachtung von Ursprung, Wandel und Vielfalt von Sprache	**Sprache:** • Spracherwerbsmodelle • Sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung **Texte:** • Komplexe Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien **Kommunikation:** • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	Die Schüler:innen können ... • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.) • grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte-Rez.) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IIA, IIB, IIIA, IV **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
1 Interessenkonflikte zwischen Politik, Gesellschaft und Individuum	**Kommunikation:** Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen • Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungs-zusammenhängen: • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation • schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext **Texte:** • Komplexe, auch längere Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien **Sprache:** • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	Die Schüler:innen können ... • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) (Texte-Rez.) • planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.) • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Aufgabentyp IIIA oder IV **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
2 „Ach wer da mitreisen könnte…“ – Vom Innehalten und Getriebensein im Spiegel der Lyrik.	**Texte:** Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten • „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart • Komplexe, auch längere Sachtexte • Poetologische Konzepte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien	Die Schüler:innen können ... • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.) • lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) • die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) • Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.) • Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA, IB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit lyrischen Texten aus unterschiedlichen historischen Kontexten kann in mehr als einem Kurshalbjahr erfolgen. **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
3 Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters	**Texte:** Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten • u. a. Woyzeck (G. Büchner) • Komplexe, auch längere Sachtexte • Poetologische Konzepte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Bühneninszenierung eines dramatischen Textes • Filmische Vorlage einer Textvorlage (in Ausschnitten) • Kontroverse Positionen der Medientheorie **Sprache:** • sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	Die Schüler:innen können ... • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen (z. B. vom Barock bis zum 21. Jahrhundert) einordnen, (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) • sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) • verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) • die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.) • ggf. einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) • ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA, IB, IIIB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit dem zweiten Drama, das verbindlich gelesen werden muss, kann auch in einem anderen Kurshalbjahr erfolgen **Außerschulische Lernorte** • z.B. Bühnen Köln; Theaterstätten je nach Stückauswahl
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
4 Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft	**Texte:** Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten • u. a. Unter der Drachenwand (A. Geiger • Komplexe, auch längere Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Filmische Vorlage einer Textvorlage (in Ausschnitten) **Sprache:** • sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung **Kommunikation:** • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext • Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten	Die Schüler:innen können ... • strukturell unterschiedlich erzählende Texte unter bes. Berücksichtigung d. Entwicklung d. gattungstypischen Gestaltungsform u poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) • den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) • eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.) • selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.) • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IA, IB, IIIB **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** Die Beschäftigung mit dem zweiten Erzähltext, der verbindlich gelesen werden muss, kann auch in einem anderen Kurshalbjahr erfolgen. **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
5 Reflexion über Sprache I: Die Betrachtung von Wandel und Vielfalt von Sprache	**Sprache:** • Sprachgeschichtlicher Wandel • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung **Texte:** • Komplexe, auch längere Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien **Kommunikation:** • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext • Autor-Rezipienten-Kommunikation	Die Schüler:innen können ... • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) • die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte-Rez.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)	**Leistungsbewertung** z.B. Typ IIA, IIB, IIIA, IV **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			

Qualifikationsphase Leistungskurs: Abitur 2024 und 2025			
Unterrichtsvorhaben	**Inhaltsfelder**	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**	
6 Reflexion über Sprache II: Die Betrachtung von Ursprung und Wirkung der Sprache	**Sprache:** • Spracherwerbsmodelle und -theorien • Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit **Texte:** • Komplexe, auch längere Sachtexte **Medien:** • Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien **Kommunikation:** • Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext • Autor-Rezipienten-Kommunikation	Die Schüler:innen können ... • die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) • die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) • Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) • komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)	**Leistungsbewertung** z. B. Typ IIA, IIB, IIIA, IV **Grammatik** **Sonstige Vereinbarungen** **Außerschulische Lernorte**
Beitrag zum Medienkompetenzrahmen:			